

GOLDFUXX

OPHIRUM

GOLDANKAUF

Wir kaufen
Ihr Gold!

- ✓ Faire Preise
- ✓ Sofort Bargeld
- ✓ Diskrete Abwicklung
- ✓ Keine Bearbeitungsgebühr
- ✓ Kostenlose Prüfung vor Ort

HANNOVER
Calenberger Esplanade 1-8

ÜBER
75
FILIALEN
BUNDESWEIT

GOLD, SILBER, SCHMUCK, MÜNZEN UND MEHR!
www.goldfuxx.de

KI-generiert

Komödie über
das Jenseits

HEMMINGEN. Was passiert nach dem Tod? Mit dieser Frage beschäftigt sich die nächste Ausgabe der Filmreihe „TriniFilm“ am Sonntag, 18. Oktober, ab 17 Uhr in der Trinitatis-Kirchengemeinde. Gezeigt wird eine Komödie über vier Freunde, die bei einem Verkehrsunfall ums Leben kommen und sich anschließend in einer bayerischen Behörde im Jenseits wiederfinden. Dort entscheidet sich ihre weitere Zukunft nach ihren jeweiligen Glaubensvorstellungen. Der Film verbindet Humor mit Fragen nach Religion, Lebensentscheidungen und verpassten Möglichkeiten. **HR**

Künstleratelier
öffnet

HEMMINGEN. Einen Einblick in seine künstlerische Arbeit gibt Michael Nomm am Sonntag, 18. Oktober. Die Veranstaltungsreihe „das nOnn – Besuche in ein Künstlerleben“ wird von 14 bis 17 Uhr in seinem Atelier an der Deveser Straße 15b in Hemmingen-Westerfeld fortgesetzt. **RED**

Region will bezahlbaren
Wohnraum gezielter fördern

WOHNUNGSMARKTBERICHT zeigt steigenden Bedarf an kleinen und großen Wohnungen – Für drei neue Förderprogramme sind jährlich 9,65 Millionen Euro vorgesehen

REGION HANNOVER. Steigende Mieten, rückläufige Neubauten und eine wachsende Nachfrage nach unterschiedlichen Wohnungsgrößen verschärfen die Lage auf dem Wohnungsmarkt in der Region Hannover. Besonders schwierig ist die Situation für Menschen mit geringem Einkommen. Nach Angaben der Regionsverwaltung gelten 139.334 Haushalte und damit 22,6 Prozent aller Haushalte als finanzschwach. Mit drei neuen Förderrichtlinien will die Region die Schaffung und Vermittlung bezahlbarer Wohnungen verbessern. Dafür sind jährlich rund 9,65 Millionen Euro vorgesehen.

Grundlage der neuen Förderstrategie sind ein erstmals erstellter Wohnungsmarktbericht und das Sozialmonitoring 2026. Demnach ist die Bevölkerung der Region zwischen 2014 und 2024 um mehr als 57.000 Menschen beziehungsweise rund fünf Prozent gewachsen. Besonders deutlich veränderte sich die Zusammensetzung der Haushalte: Die Zahl der Einpersonenhaushalte stieg um 11,4 Prozent, die der Haushalte mit mindestens fünf Personen sogar um 17,3 Prozent. Damit wächst sowohl der Bedarf an kleinen Wohnungen als auch an größeren Familienwohnungen. Durch die alternde Bevölkerung werden zudem mehr barrierearme und altersgerechte Wohnungen benötigt.

„Wir haben nicht nur ein Mengenproblem, sondern zunehmend auch ein Passungsproblem auf dem Wohnungsmarkt“, erklärt Sozialdezernentin Anne



Der Schlüssel zur neuen Wohnung bleibt für viele Menschen schwer zu bekommen. Mit drei neuen Förderrichtlinien will die Region Hannover bezahlbaren Wohnraum schaffen und die Wohnungsvergabe erleichtern.
Symbolfoto: Jakob Zerdzicki

Spiegel. Entscheidend sei nicht allein die Zahl der Wohnungen. Sie müssten auch dort verfügbar sein, wo sie gebraucht würden, die passende Größe haben und bezahlbar sein.

Die Region setzt deshalb mit ihren neuen Förderrichtlinien an drei Stellen an. Zunächst sollen Städte und Gemeinden bereits bei der Vorbereitung von Wohnungsbauprojekten finanzielle Unterstützung erhalten. Gefördert werden unter anderem Planungen, Beratungen und der Erwerb geeigneter Grundstücke. So sollen Baulücken genutzt, bestehende Flächen dichter bebaut und nicht mehr benötigte Gebäude für Wohnzwecke umgenutzt werden können.

Die zweite Richtlinie unterstützt unmittelbar die Schaffung

neuer Sozialwohnungen. Neben Neubauten können auch Erweiterungen und Umbauten bestehender Gebäude gefördert werden. Das Angebot richtet sich insbesondere an Wohnungsgenossenschaften, Stiftungen, Bürgervereine und kommunale Wohnungsunternehmen. Auch kleinere Projekte und besondere Wohnformen sollen berücksichtigt werden. Die Bindungsdauer beträgt in der Regel 35 Jahre.

Mit der dritten Richtlinie will sich die Region zusätzliche Benennungs- und Besetzungsrechte an neu gebauten, landesgeförderten Wohnungen sichern. Dadurch sollen Städte und Gemeinden gezielter Menschen berücksichtigen können, die trotz Wohnberechtigungsschein be-

sondere Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche haben. Dazu gehören beispielsweise Wohnungslose, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen sowie Frauen und Kinder nach Gewalterfahrungen.

Die drei Förderrichtlinien sind Teil der im April 2026 beschlossenen Weiterentwicklung des regionalen Wohnraumförderprogramms. Die Regelung zum Erwerb zusätzlicher Belegungsrechte ist bereits am 6. Oktober in Kraft getreten. Die beiden anderen Richtlinien sollen ab dem 1. Januar 2027 gelten. **RED**

➔ Weitere Informationen bietet die Region unter hannover.de/sozialplanung-rh sowie im Wohnungsmarktbericht unter hannover.de/rh20230316h.

Bodenstab bleibt CDU-Fraktionschef

LAATZEN. Fabian Bodenstab bleibt Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen. Bei ihrer konstituierenden Sitzung am Mittwoch, 7. Oktober, wählten ihn die Fraktionsmitglieder einstimmig erneut an ihre Spitze. Bodenstab hat das Amt seit 2021 inne.

Der wiedergewählte Fraktionsvorsitzende kündigte an, die bisherige Arbeit fortsetzen zu wollen. Dabei setzt die CDU nach eigenen Angaben unter anderem auf solide Stadtfinanzen, eine transparente Verwaltung und die weitere Entwick-



Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen hat in ihrer konstituierenden Sitzung Fabian Bodenstab einstimmig als Fraktionsvorsitzenden wiedergewählt.
Foto: Inas Schulz

lung Laatzens. Bodenstab erklärte, seine Fraktion wolle auch in der neuen Wahlperiode mit den anderen demokratischen Kräften im Rat zusammenarbeiten.

Zu den anstehenden Aufgaben zählt die CDU die Haushaltsplanung, die künftige Struktur der Ratsausschüsse und die Entwicklung der städtischen Infrastruktur. Bodenstab sieht darin wichtige Themen für die kommenden Monate.

Der CDU-Politiker lebt in Laatzen und arbeitet hauptberuflich als Senior-SAP-Berater. **R/H**

Programmieren
für Kinder

HEMMINGEN. Wie sich eine kleine Roboterbiene steuern lässt, können Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren am Sonntagabend, 24. Oktober, erleben. Die Arbeiterwohlfahrt bietet im Rahmen der Reihe „PapaZeit“ eine Veranstaltung an, unter dem Motto „Erstes Programmieren, Spiel und Spaß mit der Roboterbiene Bee-Bot“ sammeln die Kinder Erfahrungen mit einfachen Programmieraufgaben. Die Werkstatt findet von 10 bis 12 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. **HR**

Angebrannte Pizza löst Feuerwehreinsatz aus

HEMMINGEN. Eine angebrannte Pizza hat am Freitag, 9. Oktober, einen nächtlichen Feuerwehreinsatz an der Leinestraße in Arnum ausgelöst. Gegen 3.45 Uhr hatten Anwohner den Alarm eines Rauchwarnmelders gehört und Brandgeruch bemerkt. Darauf-

hin alarmierte die Regionsleitstelle die Ortsfeuerwehren Arnnum, Hiddesdorf/Ohlendorf und Harkenbleck sowie die Einsatzleitwagen-Komponente aus Hemmingen-Westerfeld.

Die Feuerwehr konnte die betroffene Wohnung rasch ausfindig machen. Weil auf Klin-

geln und Klopfen niemand öffnete, verschafften sich die Einsatzkräfte gewaltsam Zutritt. Im Inneren entdeckten sie eine schlafende Person, die geweckt und anschließend zur Untersuchung an den Rettungsdienst übergeben wurde. Als Auslöser der Rauchentwicklung stellte

sich eine im Backofen angebrannte Pizza heraus. Die Feuerwehr belüftete die Wohnung, um den Rauch zu beseitigen. Insgesamt waren 36 Feuerwehrleute mit sieben Fahrzeugen im Einsatz. Auch Polizei und Rettungsdienst waren vor Ort. **R/H**

Schnell
sein zahlt
sich aus:Jetzt bis Jahresende
gratis lesen.

+ 50 €
geschenkt



Jetzt hier bestellen:

☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei)

🌐 abo.Neuepresse.de/schnell26

Wissen, was **Hannover**
und die Welt bewegt.

Neue Presse **NP**

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Bahn sperrt Strecke
Hannover–Berlin

Alle aktuellen Informationen im Newsletter

Hannover Hbf Gifhorn Hbf Wolfsburg Hbf Berlin Hbf



Jetzt gratis
abonnieren



HAZ
HAZ.de/strecke